

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 23.10.2013

öffentlicher Teil

TOP19: Resolution gegen die Auflassung der Bahntrasse Schwarzenau-Waidhofen/Thaya

Sachverhalt:

Die Bahnstrecke Schwarzenau bis Waidhofen an der Thaya wurde am 3. August 1891 offiziell eröffnet, die Verlängerung bis nach Zlabings am 20. Juni 1903. 1945 wurde der grenzüberschreitende Verkehr eingestellt, die Züge endeten nunmehr an der Haltestelle Fratres.

Als 1959 der zweigleisige Betrieb auf der Franz-Josefs-Bahn aufgelassen wurde, wurde die Strecke in den Bahnhof Schwarzenau verlängert. Bis dahin begann sie bei der Abzweigung Willings in km 0,0 und benutzte bis dort das rechte Streckengleis der Franz-Josefs-Bahn mit. Ab dann diente dieses ehemalige Streckengleis ausschließlich der Thayatalbahn. Am 29. Mai 1976 endete der Dampflokbetrieb. Am 10. Jänner 1977 wurde der Streckenabschnitt Gilgenberg–Fratres eingestellt. Am 1. September 1986 wurde der Personenverkehr zwischen Waidhofen an der Thaya und Gilgenberg eingestellt.

Die Revitalisierung der Bahnstrecke ist im niederösterreichischen Landesverkehrskonzept von 1991, 1997 und 2001 mit höchster Priorität vorgesehen. Erwin Pröll sicherte noch bei der Präsentation der grenzüberschreitenden niederösterreichischen Landesausstellung 2009 zu, den Lückenschluss des Bahngrenzüberganges Slavonice-Fratres auf seine persönlichen Prioritätenliste vorzureihen. Im Jänner 2010 wurde die Übernahme der Gesamtstrecke durch das Land Niederösterreich mit dem Bund und der ÖBB per 1. Jänner 2011 vereinbart.

Es folgte jedoch nicht der Lückenschluss der Bahn nach Tschechien, sondern die Einstellung des Personenverkehrs auf der Strecke. Die Abstimmungen zwischen der NÖVOG und der ÖBB gestalteten sich ebenfalls schwierig, so dass auch kaum mehr weitere Züge die Strecke nach Waidhofen/Thaya nutzen.

Aktuell werden ansuchen für Sonderfahrten von der NÖVOG offenbar abgewiesen und diese strebt auch die Einstellung der Bahntrasse zwischen Schwarzenau und Waidhofen/Thaya an, obwohl bei der Übernahme der Strecke der Weiterbetrieb zugesagt wurde.

ANTRAG der Unterzeichneten an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat von Waidhofen/Thaya beschließt folgende Resolution:

R E S O L U T I O N

An:
Die NÖ Landesregierung
Die NÖVOG
Das Bundesministerium für Verkehr

Die Thayatalbahntrasse zwischen Schwarzenau und Waidhofen/Thaya stellt aus mehreren Gründen eine wichtige Infrastruktureinrichtung dar, welche als Bahntrasse auch in Zukunft eine wichtige Funktion in unserer Region erfüllen soll.

Sie bietet einerseits die Möglichkeit Güter zu transportieren und ist damit auch ein Standortfaktor für die Bezirkshauptstadt. Die Verlagerung von Holz und landwirtschaftlichen Produkten auf die Schiene kann in Zukunft wieder einen wichtigen Faktor darstellen, um unsere Strassen vom Schwerverkehr zu entlasten und damit auch Kosten und Umweltschäden zu vermeiden.

Andererseits kann die Bahntrasse in Zukunft aber auch wieder für den Personenverkehr genutzt werden, der ein wesentlich höheres Service bietet als Busverbindungen und damit ein wesentlicher Faktor des öffentlichen Verkehrs darstellt.

Aber besonders im Bereich der touristischen Nutzung kann diese Bahntrasse noch einen wesentlichen Faktor spielen. Durch den Bezirk gehen bereits jetzt zahlreiche Radwege und auch in Tschechien ist das Radfahren weit verbreitet. Wenn in Zukunft noch mehr Radtouristen angesprochen werden sollen, ist dieser Bahntrasse als Zubringer für Besucher, welche mit dem Rad an- oder abreisen wollen, ideal.

Aus diesem Grund spricht sich der Gemeinderat von Waidhofen/Thaya für die Erhaltung der Bahntrasse zwischen Schwarzenau und Waidhofen/Thaya aus und bittet die zuständigen Abteilungen, den Bahnverkehr auf der Trasse in Zukunft attraktiver zu gestalten und weiter auszubauen.